

Seniorenbeirat trifft Vertreter des Bürgerbusvereins

80 000. Fahrgast im Juni erwartet

LÜDINGHAUSEN. Der Seniorenbeirat der Stadt Lüdinghausen begrüßt die geplante Umstellung des Bürgerbusverkehrs vom Linien- zum Bedarfsverkehr. Das Gremium bewertete bei einem Informationstreffen mit Vertretern des Bürgerbusvereins die Möglichkeiten, die sich daraus für die Fahrgäste ergäben, sehr positiv, heißt es in einer Pressemitteilung. Beiratsmitglied Thomas Suttrup, ehemaliger Bürgerbusfahrer, zeigte sich überzeugt von dem neuen System und prognostizierte deutlich wachsende Fahrgastzahlen.

Zuvor hatte Bürgerbusvorsitzender Thaddäus Wichmann den Werdegang des „Erfolgsmodells Bürgerbus“ erhellt. Im Juni dieses Jahres könne der 80 000 Fahrgast seit dem Start im Mai 2012 begrüßt werden. Wichmann gab sodann einen Ausblick auf das beabsichtigte neue Abrufsystem, bei dem es zwei Möglichkeiten gebe: Zum einen kann der Bürgerbus durch einen Telefonanruf (Festnetz oder Mobil) zu einer bestimmten Zeit zu einer Haltestelle in Wohnnähe bestellt werden; zum an-



Mitglieder des Seniorenbeirats und des Bürgerbusvereins diskutieren über das Thema „Bürgerbus auf Abruf“: Bürgerbusvorsitzender Thaddäus Wichmann (v.l.), Georg Bicher, Markus Gründken, Dr. Diethard Reisch, Josefine Kleyboldt, Seniorenbeiratsvorsitzender Bernhard Altenbockum, Christa Spöde und Thomas Suttrup.

Foto: Bürgerbusverein

deren könnten die Fahrgäste eine dafür vorgesehene und entwickelte App auf ihr Smartphone laden, sich registrieren und damit den Bürgerbus selbstständig buchen.

Breiten Raum nahm in der sich anschließenden Diskussion die Beantwortung vieler Detailfragen ein.

Georg Bicher und Dr. Diethard Reisch sprachen die Bar-

rierefreiheit an der Haltestellen an. Hier berichtete Bürgerbusvorsitzender Wichmann, dass die ersten Haltestellen bereits barrierefrei seien und Vorstandsmit-

glied Markus Gründken erläuterte, dass im Bus die Befestigungsmöglichkeit für Rollstühle mit besonderen Kraftknotenpunkten möglich sei.